

XXIII. GP.-NR**3263 /J****15. Jan. 2008****ANFRAGE****der Abgeordneten Mag. Ruth Becher**

und GenossInnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Fussball-Europameisterschaft 2008

Bekanntlich findet von 7. bis 29 Juni 2008 die Fussball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz statt. Rund 550.000 Fussball-Fans werden bei der weltweit drittgrößten Sportveranstaltung die Stadien besuchen, insgesamt wird mit einem Besucherstrom von ca. 1,6 Mio. Personen gerechnet. Seit 2. Dezember stehen die Gruppenspiele der „Euro 2008“ fest. Nicht nur spielerische Brisanz versprechen dabei Österreichs Gruppengegner Deutschland, Polen und Kroatien. Ist doch von beiden letzteren bekannt, dass sich in den mitgereisten Fan-Gruppen auch eine Vielzahl von gut organisierten und gewaltbereiten Hooligans befinden. Bereits einen Tag nach der feierlichen Eröffnung der „Euro 2008“ trifft die österreichische auf die kroatische Nationalmannschaft, vier Tage später spielt der Gastgeber gegen Polen und weitere vier Tage darauf heißt die Paarung Österreich gegen Deutschland. Alle drei Spiele werden in Wien ausgetragen.

So sehr die Begegnungen aus sportlicher Sicht mit Spannung erwartet werden, so sehr stellen diese die Wiener Polizei im Hinblick auf ihre personellen Kapazitäten und ihrer Ausstattung bzw. Ausrüstung vor eine außerordentliche Herausforderung. In der Wiener Exekutive herrscht seit nunmehr sieben Jahren chronischer Personalmangel. 785 Exekutivbeamte fehlen in der Bundeshauptstadt. Dass dies entgegen den Beteuerungen von ministerieller Seite nunmehr einer breiten Öffentlichkeit zugänglich wurde, ist auf die Veröffentlichung eines internen Schreibens des Personalbüros der Polizeidirektion durch die „Kronen Zeitung“ zurückzuführen. Gleichzeitig fehlt es in Vorbereitung auf die Fussball-EM nicht nur an elementaren Ausrüstungsgegenständen wie Vollvisierhelmen, Helmsprechgarnituren, Overalls, Genitalschutz, Teleskopschlagstöcken und Pfefferspraygebinden, sondern auch an einem Einsatzkonzept der österreichischen Exekutive.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen aus diesem Grund an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wird es bei der Wiener Exekutive zu einer Aufstockung der Einsatzkräfte im Hinblick auf die Fussball-Europameisterschaft 2008 kommen?
2. Wenn ja, um wie viele zusätzliche Exekutivbeamte handelt es sich, und in welchen Dienststellen sollen diese ihren Einsatz finden (es wird um detaillierte Auflistung gebeten)?
3. Von welchen Dienststellen erfolgt die Zuweisung der unter 2. angeführten Bediensteten?
4. Wenn nein, wie gedenken Sie mit dem zur Verfügung stehenden Exekutivpersonal das Auslangen zu finden? Ist sichergestellt, dass es hierdurch zu keiner Steigerung der ohnedies schon inakzeptabel hohen Arbeits- bzw. Stressbelastung der Wiener Exekutivbeamten kommt?
5. Wie viele Exekutivbeamte kommen bei der Euro 2008 insgesamt zum Einsatz (es wird um Aufgliederung nach Ordnungsdienstpolizei (ODP), Einsatzeinheiten, EKO Cobra, WEGA etc. gebeten)?
6. Wie viele Polizisten werden anlassbezogen in Wien zum Einsatz kommen (es wird um Aufgliederung nach Ordnungsdienstpolizei, Einsatzeinheiten, EKO Cobra, WEGA etc. gebeten)?
7. Werden insbesondere bei sogenannten Risikospielen Personalressourcen zur Verfügung stehen?
8. Ist daran gedacht, Exekutivbeamte von den Wiener Polizeiinspektionen für den Einsatz bei „Euro 2008“-Veranstaltungen abzuziehen?

9. Wenn ja, wie viele Polizisten von welchen Wiener Stadtpolizeikommanden sollen der Fussball-Europameisterschaft zugeteilt werden? Wie rechtfertigen Sie diese Entscheidung in Anbetracht der grassierenden Personalnot in den Stadtpolizeikommanden?
10. Wie soll insbesondere der in den Bezirken mit Veranstaltungsorten (Stadion, Fanmeilen, Viewpoints etc.) zu erwartende massiv erhöhte Regeldienst (Normaldienst) absolviert werden? Welches Exekutivpersonal wird hierfür zur Verfügung stehen?
11. Liegt Ihnen ein die Fussball-Europameisterschaft 2008 betreffendes umfassendes Einsatzkonzept unter Beachtung der jeweiligen Fangruppen vor?
12. Wenn nein, aus welchen Gründen wurde von einem Einsatzkonzept Abstand genommen?
13. Wenn ja, wie sieht dieses im Konkreten aus?
14. Wurde in Ihrem Ressort bis dato ein spezielles Einsatzkonzept für die in Wien und Klagenfurt stattfindenden Spiele der Gruppe B erarbeitet?
15. Wenn ja, wie lautet bzw. gestaltet sich das Einsatzkonzept der in Wien und Klagenfurt stattfindenden Vorrundenspiele der Gruppe B?
16. Wenn nein, warum wurde von einem Sonder-Einsatzkonzept der Exekutive für Wien und Klagenfurt abgesehen?
17. Wurde im Rahmen der ressortspezifischen Vorbereitungen auf die „Euro 2008“ eine Ressourcenbewertung der Einsatzkräfte in Ihrem Ministerium vorgenommen?
18. Falls Sie Frage 17 bejahen: Zu welchem Ergebnis ist die Analyse der zur Verfügung stehenden personellen wie materiellen Ressourcen gekommen?

19. Falls Sie Frage 17 verneinen: Aus welchen Gründen wurde eine solche Ressourcenanalyse unterlassen?
20. Wird es für die bei der „Euro 2008“ eingesetzten Exekutivkräfte eine spezielle Dienstzeitregelung unter Beachtung der Ruhezeiten geben?
21. Wenn ja, wie wird sich diese gestalten?
22. Wenn nein, aus welchen Gründen ist keine gesonderte Dienstzeitregelung der bei der Fussball-EM zum Einsatz kommenden Wiener Exekutivbeamten vorgesehen?
23. Wird es zu einer Abstimmung der Dienstzeiten der bei der Fussball-EM Dienst versehenen Wiener Polizeikräfte kommen?
24. Wenn ja, wie sieht die koordinierte Dienstzeitregelung (Gruppendienst- vs. Wechseldienstsystem) aus?
25. Bei Verneinung von Frage 23: Warum wird eine Abstimmung der Dienstzeiten unterlassen?
26. Wie lautet Ihre auf der Gruppenauslosung basierende Risikoanalyse? Welcher Risikoeinschätzung unterliegen die in Wien und Klagenfurt stattfindenden Spiele der Gruppe B im Konkreten?
27. Liegt Ihnen eine Risikoanalyse hinsichtlich der Fanmeilen, Viewpoints und Klubs vor?
28. Wenn ja, wie sieht diese aus?
29. Wenn nein, aus welchen Gründen verfügen Sie über keine Risikoanalyse betreffend Fanmeilen etc.?

30. Ist es richtig, dass bis dato keine umfassende Ausstattung der Exekutivbeamten mit Vollvisierhelmen, Helmsprechgarnituren, Overalls, Genitalschutz, Teleskopschlagstöcken und Pfefferspraygebinden erfolgt ist?
31. Wenn ja, warum ist dies der Fall, und bis zu welchem Zeitpunkt sollen die unter 30. angeführten Ausstattungsgegenstände jedem Beamten zur Verfügung stehen?
32. Stimmt es, dass die benötigte Sonderausrüstung (Overall) in Wien zumindest teilweise auf Kosten des individuellen Beamtenbudgets (Etat) gehen soll?
33. Wenn ja, wie begründen Sie diese Entscheidung?
34. Welche Ausrüstungsgegenstände bedürfen darüber hinaus im Hinblick auf die Fussball-Europameisterschaft noch der Anschaffung?
35. Ist ein Sonderbudget aufgrund der finanziellen Mehraufwendungen infolge zusätzlicher Ausrüstungsgegenstände vorgesehen?
36. Wenn ja, wie hoch ist das unter 35. angeführte Budget?
37. Ist ein Sonderbudget aufgrund der finanziellen Mehraufwendungen für zusätzliche Überstunden und Belohnungen vorgesehen?
38. Wenn ja, wie hoch ist dieses?
39. Wo erfolgt die Unterbringung der eingesetzten Exekutivkräfte in Wien, Klagenfurt, Salzburg und Innsbruck (einschließlich der ausländischen Polizisten)?
40. Mit welchen Aufwendungen aus Mieten, Verpflegung und Verköstigung etc. wird hinsichtlich der „Euro 2008“ zu rechnen sein (es wird um Auflistung nach Spielorten ersucht)?
41. Wird es für die Fussball-Europameisterschaft ein Sonderbudget geben?

42. Wenn ja, auf welche Höhe wird sich das Sonderbudget für die „Euro 2008“ belaufen (bitte nach einzelnen Ausgabenposten gliedern)? Welche in Folge der Fussball-EM 2008 notwendig werdenden Ausgaben (Mieten, Schulungen, Verpflegung etc.) werden hierdurch abgedeckt (bitte nach einzelnen Ausgabenposten auflisten)?
43. Wird es zu einer Zusatzfinanzierung der Überstunden kommen?
44. Wenn ja, mit welchem Betrag ist hierfür zu rechnen?
45. Wenn nein, warum nicht?
46. Laut Medienberichten sollen im Rahmen der „Euro 2008“ rd. 800 deutsche Polizisten ihre österreichischen Kollegen unterstützen. Mit welchen Kosten sind die deutschen Unterstützungsleistungen veranschlagt (Gesamtkosten für Einsatz, Unterbringung, etc.)?
47. Wird es zu Schulungsmaßnahmen für die Ordnungsdienstpolizei (ODP) kommen?
48. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, und in welchen Bereichen wird die ODP unterrichtet?
49. Wenn nein, welche Gründe sprechen gegen weitere Schulungsmaßnahmen?
50. Welche Ausbildung erhalten die Beamten der Einsatzeinheiten? Wie lange wird deren Ausbildung in welchen Bereichen dauern?
51. Woher kommen die zeitlichen Ressourcen für die unter 50 beauskunftete Ausbildungsmaßnahme, und wie werden diese abgegolten?
52. Wie lautet die bei der „Euro 2008“ zur Anwendung kommende Festnahmelogistik in Wien und Klagenfurt?
53. Wurde in personeller Hinsicht für den administrativen Mehraufwand infolge allfälliger Festnahmen Vorsorge geleistet?

54. Wenn ja, in welcher Weise?

55. Wenn nein, warum nicht?

56. Wie gestaltet sich die bei der „Euro 2008“ zur Anwendung kommende Arrestantenlogistik in Wien und Klagenfurt?

Dieter Buehl
H. Buehl
Wolfgang Rone
S. Rone